



Völklingen, 16.03.2020

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr

Sitzungstermin: Mittwoch, 11.03.2020

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:17 Uhr

Ort, Raum: Neues Rathaus, Rathausplatz, 66333 Völklingen, Großer Saal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Berichterstattung rund um den Störfall in Carling am 17.10.2019. 2020/40
- 3 Mitteilungen und Anfragen
- 3.1 Baustellen

Anwesend

Vorsitz

Oberbürgermeisterin Christiane Blatt

Mitglieder

Gerald Zieder	SPD	Vertretung für: Erik Kuhn
Stephanie Meiser	SPD	
Dominik Brandt	SPD	Vertretung für: Christof Schmidt
Wolfgang Willeke	SPD	
Patrick Becker	CDU	
Ulrike Müller	CDU	
Gisela Rink	CDU	

Kerstin Ecker
Stefan Peter
Stephan Tautz
Paul Ganster
Birgit Jost
Dieter Müller

Wir Bürger Völklingen
Wir Bürger Völklingen
Wir Bürger Völklingen
Die Linke
Grüne
AfD

Mitglieder nach § 48 (3) KSVG

Berthold Annel

Freie Wähler

Verwaltung

Lars Huesslein

Persönlicher Referent
OB

Bürgermeister Christof Sellen
Joelle Schisler
Sebastian Fess

FD 32
Pressereferent

Schriftführung

Christian Mertes

Gäste

Dr. Finkler, Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
Dr. Schwan, Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird festgestellt.

2 Berichterstattung rund um den Störfall in Carling am 17.10.2019.

2020/40

Herr Dr. Finkler berichtet ausführlich anhand einer vorbereiteten Power-Point-Präsentation über den Störfall in Carling und die Kommunikationswege im Falle eines Störfalls.

Nach der Präsentation erfolgt die Möglichkeit zur Fragenstellung durch die Ausschuss- und Ortsratsmitglieder.

Die Fragen werden von Herrn Dr. Finkler und Herrn Dr. Schwan ausführlich beantwortet.

Ortsvorsteher Peters regt an, dass die Firmen der Plattform ihre Produkte öffentlich machen, um die Bürger umfangreich zu informieren. Weiterhin möchte er die gefährlichsten Stoffe benannt und die Quellen der Messwerte genannt haben.

ORM Zimmer beanstandet die Geschwindigkeit der Informationssysteme und regt deren Verbesserung sowie die Einbindung verschiedener Informationsmedien an.

AM Ganster ist der Meinung, dass die Informationswege nicht funktionieren und man ggfls. auf die Informationen über die Gewerkschaften zurückgreifen sollte, so wäre eine Verfahrensweise.

Er monologisiert über die Gegebenheiten der Informationswege und die Zustände im Stadtrat seit den 90er Jahren.

AM U. Müller beanstandet die Zeitspanne zwischen dem Ereignis und der Reaktion der zuständigen Behörden. Der Schwebezustand dauere zu lange. Weiterhin stellt sie die Frage, was mit der Gewässerbelastung sei.

ORM Roskothen ist der Auffassung, dass die Situation der Information durch die Behörden immer besser werde und das Ergebnis zufriedenstellend sei. Er stellt fest, dass ihm die Anwesenheit der städt. Ortspolizeibehörde zum Zeitpunkt des Störfalls gefehlt habe und wie die zuständigen Stellen zu erreichen seien, auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten. Eventuell über eine Hotline.

Bürgermeister Sellen stellt fest, dass die Ortspolizeibehörde über den Störfall nicht informiert war. Weiterhin stellt er fest, dass die Feuerwehr in einem solchen Fall die Ortspolizeibehörde vertritt.

AM Karagac stellt die Frage, wie genau die Verdunstung des Ethylacrylats aufgefangen werde und wie diese Immissionsbelastung verringert werden könne.

AM Folz stellt die Frage, was mit den Feststoffen sei, die genauso gefährlich sind wie die in den ehem. Tanklagern gelagerten flüssigen Stoffen.

Ortsvorsteher Peters stellt fest, dass die reguläre Ableitung in die Gewässer über die Merl in die Rossel vollzogen werde.

ORM Roskothen hält seine zuvor gestellte Frage für nicht ausreichend beantwortet und möchte eine genauere Aussage, um das subjektive Sicherheitsempfinden der Bevölkerung zu verbessern. Er stellt die Frage, ob es eine Neuauflage des Störblattinformationssystems als Präventionsmaßnahme geben werde und welche Erkenntnisse die Stadtverwaltung gezogen habe, um die Bevölkerung in Zukunft schneller zu informieren.

Bürgermeister Sellen teilt mit, dass die Informationswege über Presse und Videotext vorgegeben wären. Ausgelöst werde der Informationsfluss über die Feuerwehr. Weiterhin werde das Störblatt-Informationssystem als Präventionsmaßnahme überarbeitet und erscheine in nächster Zeit. Im Übrigen wird auf die Homepage der Stadt Völklingen verwiesen.

AM U. Müller ist der Meinung, dass das Störfall-Informationsblatt von der Lauterbacher Feuerwehr ausgearbeitet wurde und dies nicht Sache der Feuerwehr sei. Weiterhin könne die Neuausarbeitung nicht auf die Feuerwehr Lauterbach abgewälzt werden.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass das Störfall-Informationsblatt nicht von der Feuerwehr Lauterbach, sondern von den zuständigen Stellen in Zusammenarbeit mit dem Ministerium und Vertretern der Industrie zentral ausgearbeitet wurde.

ORM Roskothen vertritt die Meinung, dass die sofortige Auslösung der Informationskette nur durch die Polizei erfolgen könne.

Die Vorsitzende stellt fest, dass bei o. g. Störfall die Polizei vor Ort gewesen sei und die Informationskette ausgelöst habe. Sollte die Polizei nicht vor Ort sein, müsse die Feuerwehr die Polizei informieren und diese löse dann die Informationskette aus.

FV Tautz verweist auf Verordnungen, die dem Betrieb in Deutschland eine gewisse Meldepflicht bei derartigen Störfällen auferlegt, welche auch die Zeitspanne festlege, in der informiert werden müsse.

3 Mitteilungen und Anfragen

3.1 Baustellen

AM U. Müller bittet um Auskunft bezüglich der gemeinsamen Sitzung mit dem LFS, deren Terminierung noch nicht geregelt wurde. Sie weist darauf hin, dass dies, wie bereits vereinbart zeitnah geschehen solle. Sie spricht die zahlreichen Baustellen an, die seit längerer Zeit ins Stocken geraten seien.

Die Vorsitzende werde sich diesbezüglich informieren.

Vorsitz:

Oberbürgermeisterin Christiane Blatt

Schriftführung:

Christian Mertes

Mitunterzeichner:

Willeke W.

Müller U.

Ecker K.